



<https://biz.li/42fv>

FALTENFREI DANK BOTOX: SO FUNKTIONIERT DIE BEAUTY- BEHANDLUNG

Veröffentlicht am 09.11.2023

Falten sind ein natürlicher Bestandteil des Alterungsprozesses, der für viele Menschen dennoch ein Thema ist. Schönheitsbehandlungen als eine der beliebtesten und effektivsten Möglichkeiten, um diese zu reduzieren. Doch was ist Botox überhaupt, wie funktioniert es und wie oft sollte es auftreten?

Was ist Botox?

Botox ist der umgangssprachliche Name für **Botulinumtoxin**, das aus dem Bakterium *botulinum* gewonnen wird. Es handelt sich hierbei um ein Protein, das die Fähigkeit hat, die **Muskelaktivität temporär zu hemmen**. Botox wird zu medizinischen Zwecken und seit den 2000er Jahren verstärkt für kosmetische Behandlungen eingesetzt. Botox Hannover, haben sich daher darauf spezialisiert.



Wie wirkt Botox bei der Faltenkorrektur?

Das Prinzip der Botoxbehandlung basiert auf der **Blockade der Neurotransmission** an der Verbindung zwischen Nerven und Muskeln. Wenn Botox in die Muskelregion injiziert wird, bewirkt es eine **vorübergehende Lähmung der Muskulatur**, die für die Bildung von Falten verantwortlich ist. Besonders bei sogenannten dynamischen Falten, die durch wiederholte Muskelbewegungen entstehen, wie beispielsweise Stirnfalten, Zornesfalten oder Krähenfüße um die Augen, kann Botox effektiv eingesetzt werden. Dabei ist die Injektion vergleichsweise schmerzarm und erfordert keine Ausfallzeit für die Patienten.

Für welche Falten eignet sich Botox besonders gut?

Botox eignet sich besonders gut für Falten, die durch die wiederholte Kontraktion der Gesichtsmuskulatur entstehen. Daher wird Botox vorwiegend in folgenden Regionen angewandt: **Stirnfalten:** Horizontale Linien, die sich über der Stirn bilden, wenn die Stirnmuskeln zusammengezogen werden, können mit Botox effektiv geglättet werden. **Zornesfalten:** Botox entspannt auch die Muskeln, die für die sogenannte Zornesfalte verantwortlich sind, sodass die vertikalen Falten zwischen den Augenbrauen geglättet werden. **Krähenfüße:** Feine Linien, die sich um die äußeren Augenwinkel herum zeigen, können ebenfalls durch eine Botoxbehandlung kaschiert werden. Allerdings ist Botox **nicht für alle Arten von Falten** geeignet. Tiefe Falten, die durch Volumenverlust oder die natürliche Alterung der Haut entstehen, können mit anderen Behandlungen wie Fillern besser behandelt werden.

Wie läuft die Faltenbehandlung mit Botox ab?

Eine Botoxbehandlung ist ein vergleichsweise unkomplizierter Eingriff, der üblicherweise in einer Arztpraxis oder einem spezialisierten ästhetischen Zentrum durchgeführt wird. Zunächst erfolgt eine **ausführliche Beratung**, in der der Arzt die zu behandelnden Gesichtsbereiche analysiert und den Behandlungsplan mit dem Patienten bespricht. Anschließend erfolgt die Reinigung der Haut, bevor das Botulinumtoxin mittels feiner **Injektionen in die betroffenen Muskeln** injiziert wird. Dabei punktiert der Arzt die Muskeln, die für die Faltenentstehung verantwortlich sind. Die Dosis ist hierbei von der Faltentiefe und dem gewünschten Ergebnis abhängig. In der Regel dauert die Faltenbehandlung **nur wenige Minuten** und ist vergleichsweise **schmerzarm**. Nach der Injektion können leichte Rötungen oder minimale Schwellungen auftreten, die jedoch meist schnell wieder abklingen.

Wie lange wirkt Botox?

Die Wirkungsdauer von Botox ist individuell verschieden und hängt von verschiedenen Faktoren ab. So spielen

insbesondere die injizierte Menge, die behandelte Region und die individuelle Reaktion des Körpers eine Rolle. Dabei sind die Ergebnisse der Faltenbehandlung mit Botox nicht direkt sichtbar. Nach etwa zwei bis fünf Tagen setzt die Wirkung von Botox ein, wobei das Nervengift **erst innerhalb von ein bis zwei Wochen seine vollständige Ausprägung** erreicht. Anschließend hält der faltenglättende Effekt in der Regel **zwischen drei und sechs Monaten** an. Danach nimmt die Wirkung allmählich ab und die Muskelaktivität sowie die Faltenbildung kehren zurück. Viele Patienten entscheiden sich daher für **regelmäßige Auffrischungsbehandlungen**, um die Wirkung aufrechtzuerhalten.

Welche Nebenwirkungen können nach einer Botoxbehandlung auftreten?

Obwohl Botox als vergleichsweise sichere Behandlung gilt, können einige geringfügige Nebenwirkungen auftreten. Dazu gehören: vorübergehende Rötungen, leichte Schwellungen oder Blutergüsse an den Injektionsstellen. Selten können auch vorübergehende Beschwerden im behandelten Bereich auftreten. In einigen Fällen können zudem unerwünschte Effekte auftreten, wie ein **vorübergehender hängender Augenlid** oder eine **asymmetrische Gesichtsmimik**. Diese Nebenwirkungen sind jedoch normalerweise temporär und klingen in der Regel innerhalb weniger Tage bis Wochen von alleine ab. Sollten jegliche Bedenken oder ungewöhnliche Reaktionen auftreten, ist es wichtig, diese dem behandelnden Arzt zu melden, um eventuelle Komplikationen angemessen zu behandeln.